



***Editorial: Rundfunkstaatsvertrag - Neue Regeln, neue Spielräume |
Versicherungs- und Steuerberatung | Online-Training: Teams bilden für Freie |
"Veranstaltungsreihe "Journalismus im Hinterland"***

Liebe Mitglieder,

welche dieser drei Sachen ist für die Medienpolitik so wichtig, dass es ohne sie es schlicht nicht gehen würde? a) ein Rundfunkstaatsvertrag b) Sachsen Anhalt c) ein Kamin?

Natürlich der Kamin. Denn in seiner wohligen Wärme werden im milden Schein knackender Buchenscheite wichtige Kompromisse ausgezankt, letzte Formulierungen zu unbestimmten Rechtsbegriffen verwässert und Rundfunkstaatsverträge beschlossen. Es sei denn, Sachsen-Anhalt wirft wieder feuchte Birke ins Feuer wie 2020 bei der Erhöhung des Rundfunkbeitrags. Dann qualmt gewaltig in der Hütte und am Ende muss das Bundesverfassungsgericht ran, um die Scheite beiseite zu schaffen.



Vergangene Woche war es wieder so weit. Die Ministerpräsidentenkonferenz hat sich auf einen neuen Medienstaatsvertrag für ARD, ZDF und Deutschlandradio verständigt. Die letzten Kompromisse, s.o., wurden in kleiner Runde „am Kamin“ ausgehandelt, wobei der heutzutage meistens nur noch symbolisch gemeint ist.

Den Sendern eröffnen die künftigen Regeln neue Spielräume: Im Fernsehbereich wird flexibilisiert, d. h. die Anstalten können selbst entscheiden, wie es mit den Spartenkanälen weitergeht. Nur noch das „Erste“, das „Zweite“, die Dritten Programme und die mit internationalen Partnern veranstalteten Kanäle Arte und 3sat sind verbindlich vorgeschrieben.

Damit ist der alte Rundfunk so gut wie passé, die öffentlich-rechtlichen Medien können endlich voll in die digitale Zeit aufbrechen. Gut so! Denn die Entscheidung, ob ein Angebot künftig weiter klassische linear als Sender, oder

besser im Netz per Stream oder App daherkommt, kann nicht die Politik viele Jahre im voraus festschreiben. Dies wird auch Auswirkungen auf den kommenden RBB-Staatsvertrag haben, der wegen politischer Unstimmigkeiten 2021 an genau diesem Punkt gescheitert war.

Dass die Politik den Sendern neue Freiheiten im Netz eröffnet, ohne sie gleichzeitig anderswo zu beschneiden, ist klug. Das zeigt auch die nochmalige Ausweitung des Telemedien-Auftrags, also der Spielregeln für Internet-Angebote. Denn hier werden unsinnige Zöpfe wie der manchmal krampfhaft bemühte Sendungsbezug für Online-Inhalte abgeschnitten. Dass den Verlagen und Privatsendern dies überhaupt nicht schmeckt, steht auf einem anderen Blatt. Doch seien wir mal ehrlich: Der Beleg, dass auch nur ein einziges kommerzielles journalistisches Angebot im Netz wegen übermächtiger öffentlich-rechtlicher Konkurrenz gescheitert wäre, steht allen Behauptungen zum Trotz bis heute aus.

Steffen Grimberg

Veranstaltungen

Sprechstunde mit dem DJV-Versicherungsexperten Helge Kühl

Probleme mit einer bestehenden Versicherung? Reicht mein bisheriger Versicherungsschutz aus oder sind einzelne Versicherungen zu teuer? Wie kann man in Zeiten von Null-Zinsen für das Alter vorsorgen?

Wir können noch **zwei persönliche 45-minütige Gespräche** mit den **DJV-Versicherungsexperten Helge Kühl** anbieten.

Termin:

Dienstag, 28. Juni.

[Anmeldung](#)

Telefonische Steuerberatung

Wir können allen interessierten Mitgliedern den nächsten kostenlosen Beratungstermin mit **Markus Treu** zu allen Fragen rund um das Thema Steuern anbieten: am **Donnerstag, 7. Juli.**

Ab sofort können 30-minütige Termine vereinbart werden

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)



**Neuigkeiten aus unserem
Bundesverband**

Online-Training: Erfolgreiche Teams aus Freien bilden

Wie können sich Freie so zusammenschließen, dass sie wirksam für ihre Interessen und Ziele mit und gegenüber Medienhäusern einsetzen? Was Freien-Initiativen wie "rbbPro" und andere schon vorgemacht haben, bereitet anderen noch Kopfzerbrechen, gerade wenn Teams und Gruppen bundesweit und auch fernab der Metropolen organisiert werden soll. Was kann im Lokalen gemacht werden, mit welchen Strategien lässt sich Teamgeist bilden und für gemeinsame Projekte mobilisiert werden?

Auf einem Webinar mit Becky Wright, Trainerin des englischen Trainingsbüros "Unions21", wird über diese Fragen diskutiert werden. Das Webinar ist auf Englisch, bei Bedarf wird der Vortrag aber auch auf Deutsch begleitet bzw. ergänzt.

Das Webinar wird exklusiv und kostenlos für DJV-Mitglieder angeboten.

Termin:

Dienstag, 14. Juni, von 10.30 bis 13.00 Uhr

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Veranstaltungreihe: Journalismus im Hinterland

Am 27. Juni wird der DJV seine Konferenzserie zum **Journalismus im Lokalen** ("Hinterland") mit einer Tagung in **Greifswald** fortsetzen. Auf dem Programm steht der Austausch mit Wissenschaftlern und Praktikern. Getagt wird im neuen Journalismuszentrum des "**Katapult-Verlags**".

Kosten:

Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenfrei.

Reisekosten (Anfahrt, Übernachtung) können für eine begrenzte Zahl von DJV-Teilnehmenden vom DJV-Bundesverband bezuschusst werden.

Termin:

Montag, 27. Juni, von 9.30 bis 15.00 Uhr

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

DJV Newsletter

Die heutige Ausgabe der **DJV-News** mit den medienpolitischen Ereignissen der Woche ist [hier abrufbar](#).

DJV Bildungsnewsletter

Der aktuelle Bildungsnewsletter ist [hier abrufbar](#)

Bildnachweise: ;

Titelfoto: Karla Klenke; Steffen Grimberg (privat).

[Presseausweis beantragen](#)

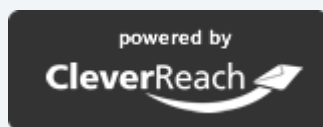
[Warum es sich lohnt, Mitglied im DJV Berlin-JVBB zu sein](#)

Folgt uns gern auf Social Media



DJV Berlin-JVBB
Michael Rediske
Alte Jakobstraße 79-80
10179 Berlin
Deutschland

030 88 91 30 0



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.